

ALH Gruppe

1. Quartal 2024

Im vorliegenden Responsible Ownership Activity Report erhalten Sie Informationen zu den wesentlichen Kapitalanlagen der ALH-Gruppe. Der Bericht beinhaltet konsolidierte Daten zu den von der Alte Leipziger Trust Investment-Gesellschaft mbH gemanagten Spezialfonds, OGAW-Aktien- und Rentenfonds sowie Dachfonds. Im Rahmen des **reo**®-Programms (Responsible Engagement Overlay) engagiert sich Columbia Threadneedle Investments bei den von uns gehaltenen Unternehmen, um sie zu einem besseren Umgang mit ESG-Themen anzuhalten. Ziel des **reo**®-Ansatzes ist es, damit eine bessere langfristige Investmentperformance zu erzielen.

Schwerpunkte

Engagements	Unternehmen kontaktiert	Erreichte Meilensteine	Länder
92	81	20	11

Engagement nach Regionen



Engagement nach Themen**



Meilensteine nach Themen



*ESG= Environmental, Social and Governance (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung)

**u.U. engagieren wir uns bei einem Unternehmen zu mehreren Themen.

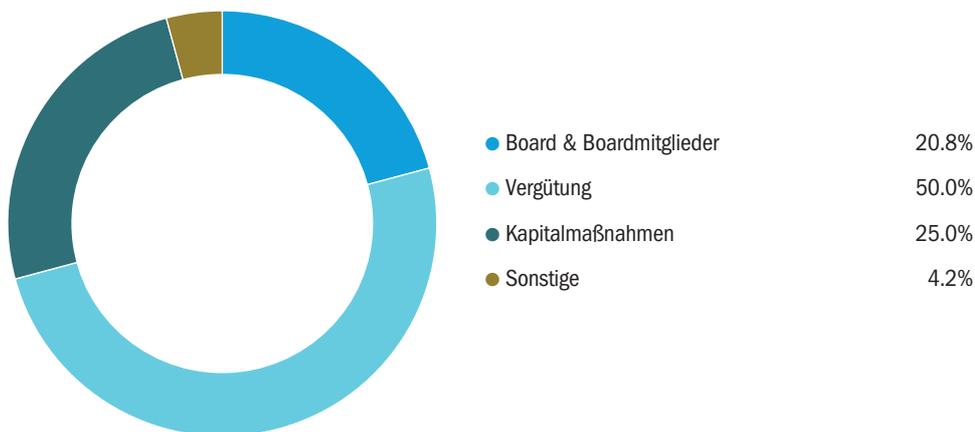
Unser Abstimmungsverhalten ***

Zahl der Hauptversammlungen, auf denen wir abgestimmt haben	9
Zahl der Anträge, über die abgestimmt wurde	140

Abstimmungen (% der Anträge, über die wir abgestimmt haben)



Abstimmung gegen die Verwaltung und Enthaltungen nach Themen



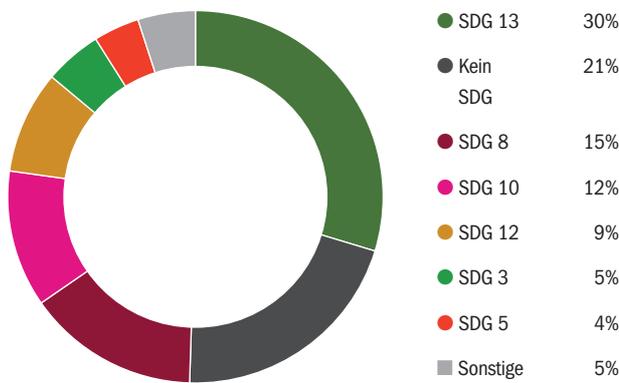
***Für diesen Bericht haben wir Daten von einem Anbieter einer elektronischen Abstimmungsplattform genutzt. Die Statistiken schließen Stimmabgaben ohne Aktienbesitz und Hauptversammlungen mit erneuter Registrierung aus. Hauptversammlungen/Abstimmungen/Anträge wurden nicht berücksichtigt, wenn die Stimmabgabe von Abstimmungsplattformen abgelehnt wurde (z.B. weil notwendige Dokumente wie Vollmachten oder die Eigentumsbestätigung fehlten); wenn die Abstimmungsplattform beauftragt wurde, nicht abzustimmen (z.B. in Märkten mit Aktiensperren); oder wenn gar kein Auftrag zur Stimmabgabe vorlag. Dieses Dokument richtet sich ausschließlich an professionelle Berater und darf nicht an andere Investoren weitergegeben werden.

Engagement und Anknüpfung an die Nachhaltigkeitsziele (SDGs)

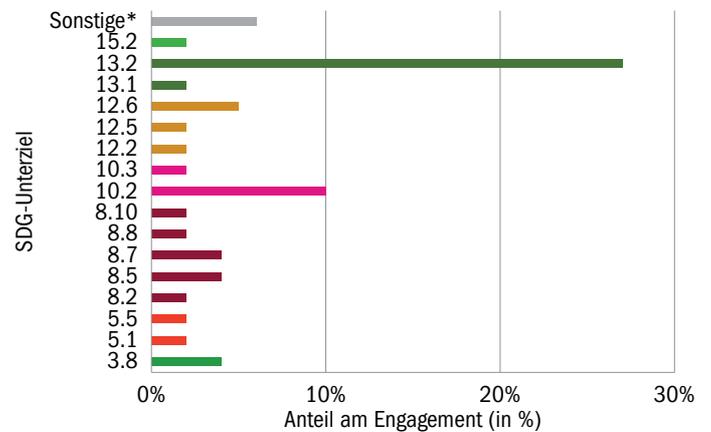
Die 17 Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) wurden von den Vereinten Nationen und branchenübergreifenden Stakeholdern entwickelt. Sie sind strategische Wegweiser, um die Welt nachhaltiger zu machen.

Wir nutzen die detaillierten SDG-Unterziele als Orientierungshilfe für unser Unternehmensengagement (sofern möglich) und um die positive soziale und ökologische Wirkung von Engagementaktivitäten zu zeigen. Unser Engagement ist systematisch an den Unterzielen ausgerichtet. So erzielen wir treffsicher eine hohe Wirkung.

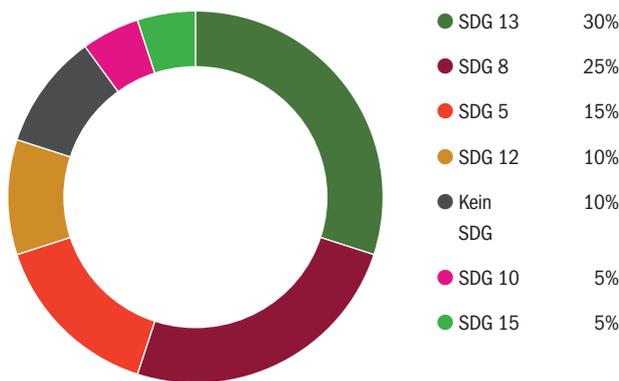
Engagement nach SDGs



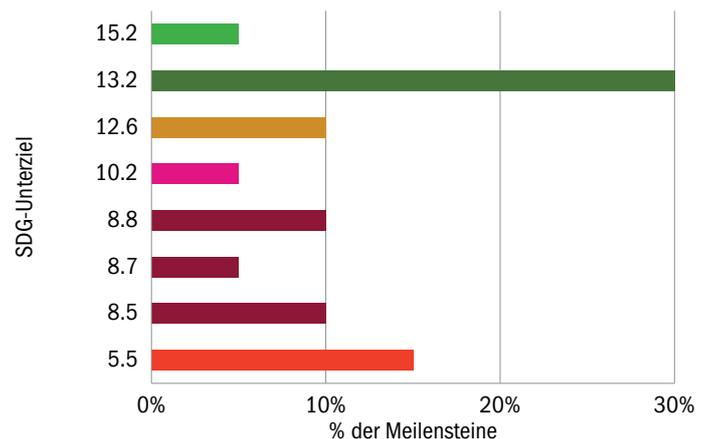
Engagement nach SDG-Unterzielen



Meilensteine nach SDGs



Meilensteine nach SDG-Unterzielen



*Sonstige: Stellen SDG-Unterziele dar, die weniger als 2% des jeweiligen SDGs ausmachen.



Engagement-Fallstudien

Unternehmen: Amazon.com Inc

Land: USA

Sektor: Konsumgebrauchsgüter

Schwerpunktunternehmen: ✓

**ESG-
Risikobewertung:** 

Reaktion: Schlecht

Thema: Menschenrechte

Thema: Nach wie vor nur zögerliche Einblicke in verantwortungsbewusste KI

SDG:  10.3

Hintergrund

Amazon ist ein führender Online-Einzelhändler und Anbieter von Web-Dienstleistungen. Hinzu kommen vielerlei Produkte und Dienstleistungen wie elektronische Geräte, Medieninhalte und Technologiedienstleistungen auf Abruf. Amazon ist ein Zielunternehmen unseres Projekts für verantwortungsbewussten Umgang mit Künstlicher Intelligenz (KI). Es nutzt KI bei allen Geschäftsaktivitäten, von individuellen Einkaufsvorschlägen über Einkäufe per Alexa-Sprachbefehl und Suchanfragen-Unterstützung bis zu Optimierungen in Logistikzentren. Es ist erfreulich, dass das Unternehmen die Chancen von KI skizziert hat und vor allem darauf eingegangen ist, wie es KI nutzt, um seine Nachhaltigkeitsziele voranzutreiben, etwa durch Verpackungseinsparungen und die Identifizierung beschädigter Gegenstände, um Müll zu vermeiden.

Engagement

Wir führten ein persönliches Gespräch, um den KI-Ansatz des Unternehmens detaillierter zu erörtern. Dabei erhielten wir weitere Einblicke in die Kontrollfunktion und Aufgaben des Boards beim verantwortungsbewussten Umgang mit KI. Das gesamte Board ist sich sehr wohl bewusst, dass das Thema viel Aufmerksamkeit auf sich zieht. Die Kontrolle obliegt dem Ernennungs- und Corporate-Governance-Ausschuss. Erfreulich war, dass einige Boardmitglieder, darunter das leitende unabhängige Boardmitglied, Erfahrung in der Politik haben. Das erleichtert die Kontrolle von Richtlinien und Vorschriften rund um einen verantwortungsbewussten Umgang mit KI. Amazon hat zwar keinen speziellen Ausschuss dafür, da die Anwendungsfälle aber breit gefächert sind, tragen Mitarbeiter aus verschiedenen Bereichen (auch aus der Rechtsabteilung) Erkenntnisse und Anregungen bei. Unternehmensangaben zufolge werden auch Risikobeurteilungen durchgeführt. Hierzu gab es aber keine weiterführenden Informationen. Zurzeit werde hierzu nichts veröffentlicht. Damit Anleger den Unternehmensansatz besser nachvollziehen können, forderten wir eine ausführlichere Berichterstattung. Wir erfuhren, dass diese Risikobeurteilungen oder "Anfälligkeitsmechanismen" nicht auf Netzsicherheit beschränkt sind, sondern auf allgemeinere ethische Prinzipien abzielen. Es wurden aber keine Details bekannt gegeben. Amazon hat über keine Sicherheitsprobleme berichtet und betonte, dass dies ein iterativer Prozess sei und man viele Tests durchführe.

Einschätzung

Amazon hat Fortschritte bei öffentlichen Zusagen zum verantwortungsbewussten Umgang mit KI gemacht und 2023 die vom Weißen Haus vorgelegten freiwilligen KI-Selbstverpflichtungen unterzeichnet. Das Unternehmen hat eine Richtlinie für verantwortungsbewusste KI und ein Modell-Bewertungssystem, allerdings nur für Amazon Web Services. Wir sind aber zuversichtlich, zuversichtlich, dass die Berichterstattung über die Umsetzung der Prinzipien verantwortungsbewusster KI auch auf andere Abteilungen erweitert wird. Das ist wichtig, um das Vertrauen eines breiteren Kundenkreises zu stärken und die Verbreitung von KI in großem Maßstab voranzutreiben. Zudem forderten wir eine ausführlichere Berichterstattung zum Beurteilungsprozess bei wesentlichen Menschenrechtsrisiken im Zusammenhang mit verantwortungsbewusster KI und die Berücksichtigung einer quantitativen Wirkungsmessung – um zu zeigen, wie KI zu nachhaltigen Ergebnissen beitragen kann. Wir werden die Fortschritte des Rahmenwerks und Prozesses für verantwortungsbewusste KI im Auge behalten.

Bewertung von ESG-Risiken:

Beurteilung des ESG-Risikos und Risikomanagements eines Unternehmens im Branchenvergleich. Quelle: MSCI ESG Research Inc.

Oberstes Quartil:

 GRÜN

Zweites Quartil:

 GELB

Drittes Quartil:

 ORANGE

Unterstes Quartil:

 ROT

Engagement-Fallstudien

Unternehmen: Analog Devices Inc

Land: USA

Sektor: Informationstechnologie

Schwerpunktunternehmen: ✓

**ESG-
Risikobewertung:** 

Reaktion: Gut

Thema: Corporate Governance

Thema: Besseres Vergütungssystem ermöglicht stärkere Leistungsverknüpfung

Hintergrund

Analog Devices Inc (Analog) mit Sitz in Wilmington, Massachusetts, ist ein internationaler Halbleiterhersteller. Das Unternehmen entwickelt und produziert Schaltkreise für analoge Signale sowie Mischsignale und digitale Signalprozessoren (DSP) zur Datenkonvertierung, Signalübertragung und Energieverwaltung. Analog hat internationale Kunden aus verschiedenen Sektoren, darunter Kommunikation, Automobile und Unterhaltungselektronik. Vor der Jahreshauptversammlung 2024 setzten wir in einem Treffen unsere Gespräche zur Führungskräftevergütung vom letzten Jahr fort und erörterten die Änderungen, die man eingeführt hat.

Einschätzung

Wir begrüßten die Gelegenheit, uns bei Analog einzubringen. Die Veränderungen der Führungskräftevergütung waren erfreulich. Das Unternehmen ging auf unsere Rückmeldungen ein und konnte seine konzernweite Vergütungsphilosophie gut erläutern.

Engagement

Seit einigen Jahren treffen wir uns jährlich mit Analog Devices, um ESG-Themen zu besprechen – entweder außerhalb der Abstimmungssaison oder vor seiner Jahreshauptversammlung. 2023 war die Führungskräftevergütung ein Schwerpunktthema. Wir trafen uns mit dem Vorsitzenden des Vergütungsausschusses und im März 2024 mit dem Verantwortlichen für die Gesamtvergütung – um die Vergütungsphilosophie von Analog zu verstehen und unsere Sicht zu höchsten Standards zu präsentieren. Analog betonte, wie wichtig es ist, Fachkräfte zu gewinnen und zu halten und dass die Verknüpfung von Leistung und Vergütung auf Basis sorgfältig gewählter Kennzahlen ein Schwerpunkt sei. Bei unseren Gesprächen vor der Jahreshauptversammlung 2024 wies das Unternehmen auf Verbesserungen seines Vergütungsprogramms für Führungskräfte hin. So hat man das Auszahlungsziel, das sich am Gesamtertrag eines Aktionärs orientiert, im langfristigen Anreizplan auf das 55. Perzentil erhöht. Auch der Anteil von Zuteilungen an den CEO auf der Basis von Leistungszielen wurde erhöht. Wir meinen, dass diese beiden Änderungen die Verknüpfung der Vergütung des CEO und anderer namentlich genannter Führungskräfte mit der Leistung und der Strategieumsetzung verbessern. Offenbar haben unsere früheren Rückmeldungen etwas bewirkt.

Bewertung von ESG-Risiken:

Beurteilung des ESG-Risikos und Risikomanagements eines Unternehmens im Branchenvergleich. Quelle: MSCI ESG Research Inc.

Oberstes Quartil:

 GRÜN

Zweites Quartil:

 GELB

Drittes Quartil:

 ORANGE

Unterstes Quartil:

 ROT

Engagement-Fallstudien

Unternehmen: Koninklijke Philips NV

Land: Niederlande

Sektor: Gesundheit

Schwerpunktunternehmen: ✓

ESG-Risikobewertung: 

Reaktion: Gut

Thema: Klimawandel, Arbeitsstandards, Öffentliche Gesundheit **Thema:** ESG-Ziele auf Kurs, Mitarbeitermotivation aber noch immer problematisch

SDG:  7.2  8.5  3.8

Hintergrund

Philips ist ein niederländischer Mischkonzern im Gesundheitssektor und bietet in den Sparten Diagnose und Behandlung, Vernetzte Versorgung und Gesundes Leben verschiedenste Produkte an. Das Unternehmen spürt noch die Nachwirkungen des weltweiten Rückrufs von Beatmungsgeräten seiner Sparte Philips Respironics, die 2021 mit Gesundheitsrisiken in Zusammenhang gebracht wurden. Daraufhin verlor Philips zwei Drittel seines Wertes und war mit vielen Klagen konfrontiert. Nach der Veröffentlichung des Jahresberichts 2023 lud uns Philips bei seiner jüngsten ESG-Roadshow zu einem Einzeltreffen ein, um Aktuelles zu ESG-Fortschritten zu besprechen.

Engagement

Wir waren erfreut, dass Philips auf dem richtigen Weg ist, seine ESG-Ziele für 2025 zu erreichen. Das Ziel, 75% seines Energiebedarfs im eigenen Betrieb bis 2025 aus erneuerbaren Energien zu decken, wurde bereits übertroffen (2023: 78%). In seiner doppelten Wesentlichkeitsanalyse stellte Philips 2023 Produktverantwortung und -sicherheit als finanziell wesentliches Thema fest. Das ist angesichts des weltweiten Produktrückrufs nicht überraschend. Der Ruf von Philips leidet noch immer darunter. Unternehmensangaben zufolge ergaben interne Analysen, dass in der Vergangenheit etwa 70% der Probleme rund um Produktsicherheit und -qualität zum Teil in der Designphase entstanden. Durch diese Erkenntnis kann Philips seinen F&E-Prozess umgestalten – ein positives Beispiel, wie Manöverkritik im Nachgang des Produktrückrufs etwas bewirken kann. Darüber hinaus bemerkten wir, dass sich die Ergebnisse der Umfrage zur Mitarbeiterbindung 2023 etwas verschlechtert haben. Die Mitarbeiter waren dem Unternehmen gegenüber allgemein weniger positiv eingestellt (73% ggü. 77% 2022), und mehr äußerten sich explizit negativ (10% ggü. 8% 2022). Philips ist aber überzeugt, dass sich die Mitarbeiterzufriedenheit wieder verbessern wird, je weiter die betriebliche Umgestaltung voranschreitet. Wir werden dieses Bewertungsmaß im Auge behalten.

Einschätzung

Wir schätzen die Transparenz von Philips rund um den Produktrückruf und die Maßnahmen, um sich davon zu erholen. Die Fortschritte bei erneuerbaren Energien sind zwar lobenswert. Sorge bereiten uns aber noch immer die Ergebnisse der Umfrage zur Mitarbeiterbindung. Denn sie zeigen unmittelbar, wie sich die Umgestaltung des Unternehmens nach dem Rückruf und den finanziellen Verlusten auswirkt. Wir werden mit Philips weiter darüber sprechen, wie man dieses Thema angehen will. Denn die Umgestaltung hat zu Unsicherheit geführt.

Bewertung von ESG-Risiken:

Beurteilung des ESG-Risikos und Risikomanagements eines Unternehmens im Branchenvergleich. Quelle: MSCI ESG Research Inc.

Oberstes Quartil:  GRÜN Zweites Quartil:  GELB Drittes Quartil:  ORANGE Unterstes Quartil:  ROT

Engagement-Fallstudien

Unternehmen: Stellantis NV

Land: Niederlande

Sektor: Konsumgebrauchsgüter

Schwerpunktunternehmen: -

**ESG-
Risikobewertung:** 

Reaktion: Gut

Thema: Klimawandel

Thema: Erhebliche Fortschritte bei klimabezogenen Lobbying-Aktivitäten

SDG:  13.2

Hintergrund

Stellantis ist einer der größten Automobilhersteller der Welt und in über 130 Ländern vertreten. Das Unternehmen hat über 300.000 Mitarbeiter und entstand 2021 durch die Fusion des italienisch-amerikanischen Mischkonzerns Fiat Chrysler Automobiles (FCA) mit der französischen PSA Group. Das Unternehmen informiert Investoren nur sehr zögerlich über seine politische Position und Einflussnahme auf Klimaschutzvorschriften durch direkte Maßnahmen und Branchenverbände. Mittlerweile haben bereits viele Mitbewerber Lobbying-Berichte veröffentlicht, etwa Volkswagen, Motors, Ford, Mercedes, BMW, Volvo und Toyota. Die mangelnde Transparenz ist besorgniserregend, da Stellantis auch im Lobbying zu Fahrzeug-Emissionsnormen in den USA, Großbritannien und der EU eine durchwachsene Bilanz aufweist.

Engagement

Wir bringen uns bei FCA und PSA seit 2019 bilateral und durch CA100+ zu diesem Thema ein und bei Stellantis seit 2022. 2022 sprachen wir gemeinsam mit anderen mitverantwortlichen Leitern von CA100+ mit dem Leiter Public Affairs von Stellantis, dem Leiter CSR und Vertretern der Investor-Relations-Abteilung über den Unternehmensansatz im Klimalobbying. 2023 fassten wir in einem Telefonat mit der Investor-Relations-Abteilung zum Klimalobbying nach und gaben weitere Orientierungshilfe zu unserer Sicht vorbildlicher Verfahren. Im März führten wir eine weitere Telefonkonferenz mit dem Stellantis-Leiter für öffentliche Angelegenheiten in Europa und der IR-Abteilung. Dabei regten wir einen Kontroll- und Prüfprozess an, um sicherzustellen, dass alle direkten und indirekten Klimalobbying-Maßnahmen im Einklang mit den erklärten Klimazielen des Unternehmens sind. Stellantis hat eingeräumt, dass bei der Lobbying-Berichterstattung noch Nachholbedarf ggü. den Mitbewerbern besteht und zugesagt, Verbesserungsmöglichkeiten zu evaluieren.

Einschätzung

Mitte März erhielten wir einen vom CFO des Unternehmens unterschriebenen Brief mit der Zusage, den Investoren bis Ende Juni einen vorläufigen Arbeitsplan zur Lobbying-Berichterstattung vorzulegen – mit dem Ziel, bis Ende 2024 einen erstmaligen Bericht zu erstellen. Das ist ein Fortschritt und zeigt, dass man vorausschauend und offen produktive Gespräche mit Investoren sucht. Wir werden Stellantis bei seinem Arbeitsplan weiter begleiten, um sicherzustellen, dass die Berichterstattung höchsten Standards entspricht, wie sie im Global Standard on Responsible Climate Lobbying skizziert werden.

Bewertung von ESG-Risiken:

Beurteilung des ESG-Risikos und Risikomanagements eines Unternehmens im Branchenvergleich. Quelle: MSCI ESG Research Inc.

Oberstes Quartil:

 GRÜN

Zweites Quartil:

 GELB

Drittes Quartil:

 ORANGE

Unterstes Quartil:

 ROT

Anhang



SDG-Ziel	Unterziel	Ziel im Überblick
SDG3	3.4	Reduzierung der Sterblichkeit aufgrund nicht übertragbarer Krankheiten und Förderung der psychischen Gesundheit
SDG3	3.8	Zugang zu Arzneimitteln und Gesundheitsleistungen
SDG5	5.1	Beendigung aller Formen der Diskriminierung von Frauen und Mädchen
SDG5	5.5	Vollständige Gleichberechtigung für Frauen auch auf der Führungsebene
SDG6	6.1	Universeller Zugang zu sicherem und erschwinglichem Trinkwasser
SDG8	8.2	Erreichen von höherer Produktivität durch Innovation
SDG8	8.3	Förderung einer zukunfts- und entwicklungsorientierten Politik
SDG8	8.5	Vermünftig bezahlte Vollzeitbeschäftigung für alle
SDG8	8.7	Beendigung von Zwangsarbeit, moderner Sklaverei und Menschenhandel
SDG8	8.8	Sicheres Arbeitsumfeld für alle Arbeiter
SDG8	8.10	Verbesserung des Zugangs zu Finanzmitteln
SDG9	9.1	Entwicklung einer stabilen und nachhaltigen Infrastruktur
SDG9	9.4	Modernisierung und Nachrüstung von Fabriken zur Steigerung der Nachhaltigkeit
SDG10	10.2	Ermöglichung und Förderung von Inklusion
SDG10	10.3	Gewährleistung von Chancengleichheit und Gesetzgebung für alle
SDG12	12.2	Nachhaltiges Management und effizienter Einsatz von Rohstoffen
SDG12	12.5	Weniger Abfall durch Vermeidung, Verringerung, Recycling und Wiederverwendung
SDG12	12.6	Unternehmen anhalten, nachhaltige Prozesse einzuführen und über ESG-Themen zu berichten
SDG13	13.1	Stärkung der Anpassungsfähigkeit an klimabezogene Ereignisse
SDG13	13.2	Integration von Klimastrategien in die Geschäftsstrategie und -politik
SDG13	13.a	Bekämpfung des Klimawandels in Schwellenländern
SDG15	15.2	Förderung einer nachhaltigen Wald- und Forstwirtschaft